



Jahresbericht 2017

SPITEXVEREIN INTERLAKEN UND UMGEBUNG



Überall für alle

SPITEX

Interlaken und Umgebung

Protokoll

der 12. ordentlichen Hauptversammlung vom 8. Juni 2017,
16.00 Uhr, Restaurant Stadthaus, Unterseen

Anwesend: Siehe Präsenzliste

Entschuldigungen: Vorstand: keine

1. Begrüssung

Präsident Heinz Schaad begrüsst die Anwesenden

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Herbert Seiler gewählt

3. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verliest seinen Jahresbericht, welcher in der Jahresbroschüre publiziert wurde

5. Jahresbericht des Geschäftsleiters

Der Geschäftsleiter verliest seinen Jahresbericht, welcher in der Jahresbroschüre publiziert wurde

6. Jahresrechnung / Bilanz Betrieb 2016

Die Jahresrechnung und Bilanz des Betriebs 2016 wird vom Vorstand genehmigt. An der Hauptversammlung werden die Resultate zur Information präsentiert. Die genauen Details sind in der Jahresbroschüre ersichtlich. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugeführt

Total Eigenkapital: Fr. 765'239.21



7. Jahresrechnungen / Bilanzen / Revisorenbericht Verein und Fonds 2016

Die Jahresrechnungen und Bilanzen von Verein und Fonds 2016 werden, wie in der Jahresbroschüre präsentiert, einstimmig genehmigt

Revision:

Der Revisor verweist auf seinen Bericht in der Jahresbroschüre 2016 und verdankt die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. Er empfiehlt der Versammlung die Rechnungen zur Genehmigung.

8. Dem Vorstand wird Decharge erteilt

9. Mitgliederbeiträge 2017

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen:

Einzelmitgliedschaft	Fr.	20.00
Familienmitgliedschaft	Fr.	30.00
Kollektivmitgliedschaften	Fr.	100.00

Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig genehmigt

10. Budget Verein 2017

Aufwand	Fr.	22'500.00
Ertrag	Fr.	35'000.00
Ertragsüberschuss	Fr.	12'500.00

Das Budget Verein 2017 wird einstimmig genehmigt

11. Wahl Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Balli & Partner Treuhand AG stellt sich zur Wiederwahl.

Die Revisionsstelle wird einstimmig wiedergewählt und sie nimmt die Wahl an.

12. Orientierungen

Der Eintrag ins Handelsregister sollte im 2017 abgeschlossen werden.

Es gibt noch eine kurze Orientierung über die Gründung einer Aktiengesellschaft

13. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Ende der Hauptversammlung um 16.40 Uhr.

Der Präsident:	Für das Protokoll:
Heinz Schaad	Christine Huber
Präsident	Sekretariat Vorstand

Bericht Präsident Spitex Interlaken und Umgebung

Das Jahr 2017 war gekennzeichnet durch eine aussergewöhnlich grosse Nachfrage nach pflegerischen Leistungen und dadurch grossen Steigerung der erbrachten Leistungen an unseren KlientInnen.

Deshalb gilt mein Dank ganz besonders allen Mitarbeitenden, welche diese Steigerung durch den unermüdlischen Einsatz vor Ort möglich gemacht haben. Ebenso gilt er der Leitung, welche die grossen organisatorischen Herausforderungen mit viel Umsicht und Einsatz gemeistert hat.

Dieser Einsatz widerspiegelt sich auch in einem ausgezeichneten finanziellen Ergebnis. Trotz zunehmender regulatorischer Auflagen und komplexen Vorgängen bei der Rechnungsstellung hat unsere vergleichsweise kleine Administration ihre Aufgaben zuverlässig und präzise erledigt.

Meinen KollegInnen im Vorstand danke ich für die sehr konstruktive und jederzeit angenehme Zusammenarbeit. Wir haben die üblichen 5 Sitzungen abgehalten, welche durch den Geschäftsleiter sehr gut vorbereitet wurden, die Kommunikation intensiviert und Projekte im Bereich Palliative Pflege und Demenz unterstützt.

Wie anlässlich der Hauptversammlung informiert wurde, haben wir uns mit der Gründung einer Betriebsgesellschaft und den möglichen Rechtsformen beschäftigt. Die Gründung einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft scheint uns zur Führung des Spitexbetriebs am besten geeignet.

Wie vorangekündigt werden wir eine Änderung der Statuten unseres Vereins vorschlagen, um die notwendige Ermächtigung zu erhalten.

Trotz des allgemein anerkannten Nutzens der Spitexorganisationen ist es uns und unseren Partnerorganisationen im Herbst leider nicht gelungen, eine weitere Sparrunde im Bereich der öffentlichen Finanzierung unserer Tätigkeit durch den Bernischen Grossrat abzuwenden.

Wir bedauern dies sehr, weil wir überzeugt sind, dass die geleisteten Dienste eine Förderung verdient hätten und diese Franken schlussendlich effizient eingesetzt würden. Die Sparmassnahmen für die Organisationen werden zwar erst im 2019 umgesetzt, sind aber deswegen nicht weniger störend, könnten diese doch die Versorgungssicherheit gefährden. Für die KlientInnen müssten die Sparmassnahmen (Patientenbeteiligung) aber bereits per 01.04.2018 umgesetzt werden. Der enorme Aufwand wird nicht gemessen werden, verursacht jedoch zusätzliche nicht produktive Kosten und wird am Ende aus unserer Sicht keine wirklichen Einsparungen bringen, sondern allenfalls zusätzliche Kosten verursachen. Schlimmstenfalls wird es zu vermehrten Spitaleintritten kommen.

Der Dialog zwischen der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) und dem Spitex-Verband ist nachhaltig gestört. Der Vertrag zur Abgeltung der Hauswirtschaftlichen Leistungen in komplexen Situationen wurde durch die GEF einseitig diktiert. Wir haben uns deshalb entschlossen, den Vertrag mit Versorgungspflicht nicht zu unterzeichnen. Wir wünschen uns einen konstruktiven Dialog. Zurzeit gibt es Anzeichen, dass dies im neuen Jahr gelingen könnte.

Ich danke allen Mitgliedern für die Treue zu unserem Verein, welcher durch die Mitgliederbeiträge sehr viel Unterstützung erfährt. Unseren KlientInnen danke ich für das Vertrauen und den Mitarbeitenden für die geleisteten Dienste.

Unterseen, 12. März 2018

Dr. Heinz Schaad
Präsident



Bericht Geschäftsleiter Spitex Interlaken und Umgebung

Intro

Wie gewohnt gilt es an dieser Stelle einen Blick ins vergangene Jahr zu werfen, aber auch Entscheidungen und Begebenheiten, die das 2018 beeinflussen zu betrachten. Im 2017 zeigten sich die Themen Wachstum in der Pflege, Personalsituation, politische Entscheide und Übergabe der Hauswirtschaftlichen Leistungen an die BelleVie als zentral. Aber auch in anderen Bereichen wie etwa dem Projekt Demenz und der Zusammenarbeit mit anderen Leistungserbringern im Gesundheitswesen wurden weitere Schritte für die Zukunft unternommen.

Dienstleistungen

Die Nachfrage bei den Pflegeleistungen hat im 2017 stärker zugenommen als in den vergangenen Jahren – Plus 9%. Das Wachstum fand schwergewichtig bei den Leistungen der Grundpflege statt. Aber auch in der Behandlungspflege ergab sich ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr.

Im Bereich der Hauswirtschaftlichen und Sozialbetreuerischen Leistungen (HWSL) haben wir per Ende 2017 einen grossen Teil der Einsätze an unsere Tochterfirma, die BelleVie Suisse AG, ausgelagert. In den meisten Fällen konnten wir für unsere Klienten eine gute Nachfolgelösung finden, heisst die Klienten werden immer durch die gleiche Mitarbeitende betreut. Im Projekt «Kompetenzerweiterung Demenz» sind wir wesentliche Schritte vorwärts gekommen. Das Demenzteam konnte kontinuierlich aufgebaut werden und betreut einen kleinen Kreis von Klienten der langsam wächst. Die Erfahrungen mit dieser Betreuung und der Support durch die speziell geschulten Mitarbeitenden sind sehr gut und geben uns Mut, auf diesem Weg weiter zu fahren.

Personal

Die oben erwähnte Steigerung der Leistungsnachfrage hat von unseren Mitarbeitenden viele zusätzliche Einsätze gefordert. Nicht nur die steigende Nachfrage nach Leistungen waren zu bewältigen, auch einige längerdauernde krankheits- und unfallbedingte Abwesenheiten galt es abzudecken. Für diesen aussergewöhnlichen Einsatz aller danke ich ganz herzlich – ich finde, dies ist längst nicht in allen Branchen so und verdient grosse Hochachtung.

Auftraggeber und Politik

Mit viel Einsatz hat die gemeinnützige (öffentliche) Spitex versucht, in der Politik die geplanten Sparmassnahmen für 2018 zu verhindern. Nicht nur sind diese überproportional hoch – 21 Mio. Franken von 88 Mio. im 2018 – sondern gefährden auch den gesetzlichen Auftrag der Versorgungssicherheit für alle Regionen im Kanton.

Der Erfolg war – wie inzwischen bekannt – sehr bescheiden. Die Einsparung in der Versorgungspflicht kommt erst im 2019 zum Tragen: anstatt 8 Mio. sind es 6 Mio. Franken. Die Patientenbeteiligung wird aber bereits ab 1. April 2018 in Kraft treten und alle Patienten über 65 Jahre betreffen.

Kennzahlen

Leistung	2017	2016	Veränderung %
Einsätze vor Ort (neue Berechnungsgrundlage)	89'347	83'113	+ 7
Stunden KLV-Leistungen	36'215	32'941	+ 9
Stunden Nicht KLV-Leistungen	6'859	7'775	- 13
Anzahl verteilte Mahlzeiten	10'495	11'826	- 13
Wegzeit	13'202	12'301	+ 7

Ausblick und Dank

Zurzeit ist es schwierig abzusehen, wie die weitere Entwicklung der ambulanten Pflege aussehen wird. Mit verschiedenen Fragestellungen werden wir uns aber in naher Zukunft beschäftigen müssen. Es sind dies nebst Fragen der Finanzierung auch Fragen im Zusammenhang mit der demografischen Entwicklung, der Aussage der Politik ambulant vor stationär, der Entwicklung im Bereich der Spezialleistungen usw. Um die mit diesen Fragen verbundenen Herausforderungen zu meistern, benötigen wir nebst einer guten Kondition auch den nötigen Überblick und eine gewisse Gelassenheit.

In unserem Betrieb bringen wir Vieles mit, um die Zukunft erfolgreich zu gestalten. Insbesondere Mitarbeitende an der Basis, die mit ihrem täglichen Einsatz in unserer Region die Versorgung sicherstellen. Ihnen gebühren mein Dank und meine Anerkennung, schwierige Situationen nicht nur auszuhalten, sondern auch zu bewältigen und zu gestalten.

Auch das Leitungsteam ist in diesen Dank eingeschlossen, welches sich für ihren Bereich und ihre Teams einsetzt und an der Weiterentwicklung der Spitex Interlaken mitwirkt.

Mein Dank geht auch an der Vorstand, der uns in unserer Weiterentwicklung unterstützt und wertschätzt.

Urs Kernen
Geschäftsleiter

Bilanz Verein 2017

Aktiven	31.12.17	31.12.16
Flüssige Mittel	121'656.56	105'548.21
Total Aktiven	121'656.56	105'548.21
Passiven	31.12.17	31.12.16
Vereinskapital	105'548.21	88'053.41
Ertragsüberschuss	16'108.35	17'494.80
Total Passiven	121'656.56	105'548.21

Erfolgsrechnung Verein 2017

Ertrag	31.12.17	31.12.16
Mitgliederbeiträge	34'839.55	37'352.00
Total Ertrag	34'839.55	37'352.00
Aufwand	31.12.17	31.12.16
Sitzungsgelder Vorstand	7'615.00	8'549.50
Mitgliederversammlung	1'350.60	1'322.10
Druckmaterial und Werbung	2'922.25	2'845.80
Dienstleistungen durch Betrieb	4'500.00	4'500.00
Versicherungen	1'050.00	1'050.00
Post/Bankgebühren u. Porto	910.60	951.90
Übriger Aufwand	382.75	637.90
Total Aufwand	18'731.20	19'857.20
Ertragsüberschuss	16'108.35	17'494.80

Bilanz Fonds 2017

Aktiven	31.12.17	31.12.16
Flüssige Mittel	318'138.55	317'675.20
Anteilschein EKI	2'900.00	2'900.00
Forderung Darlehen Betriebsrechnung Spitex	809'978.83	809'617.98
Übrige kurzfristige Forderungen	240.65	519.10
Total Aktiven	1'131'258.03	1'130'712.28
Passiven	31.12.17	31.12.16
Fondskapital	1'129'684.28	1'048'172.71
Zweckgebundene Spenden Bönigen/Iseltwald	0.00	1'028.00
Ertragsüberschuss	1'573.75	81'511.57
Total Passiven	1'131'258.03	1'130'712.28

Erfolgsrechnung Fonds 2017

Ertrag	31.12.17	31.12.16
Aktivzinsen	704.00	793.20
Kursgewinn/Kursverlust	0.00	0.00
Spenden/Vergabungen/Erbschaften	13'646.65	94'379.32
Total Ertrag	14'350.65	95'172.52
Aufwand	31.12.17	31.12.16
Beiträge an Klienten	12'776.90	13'660.95
Total Aufwand	12'776.90	13'660.95
Ertragsüberschuss	1'573.75	81'511.57

Dienstjubiläum 2017

Spitex Interlaken und Umgebung

25 Jahre

Kernen Urs	Geschäftsleiter
Hofer Elisabeth	Hauspflegerin/administrative Mitarbeitende

15 Jahre

Abrecht Béatrice	Pflegehelferin SRK
Imboden Marlis	Kauffrau

10 Jahre

Amacher Silvia	Raumpflegerin
Von Allmen Verena	Pflegefachfrau
Rietman Stefanie	Fachfrau Gesundheit



Spitexverein Interlaken und Umgebung

Stadthaus | Untere Gasse 2 | 3800 Unterseen
Telefon 033 826 50 60 | Fax 033 826 50 61
info@spitexinterlaken.ch | www.spitexinterlaken.ch

Spendenkonto: PC 30-4598-1